

## Sechster Zeitraum.

Vom Beginn der Reformation bis zum westfälischen Frieden.

1517—1648.

### Kap. 32. Anfang der Reformation.

185. Das Bedürfnis einer Reformation der vielfach in Aberglauben versunkenen und von weltlichen Interessen beherrschten Kirche hatte endlich seinen Höhepunkt erreicht und machte sich in allen Kreisen der europäischen Christenheit, besonders aber in Deutschland, auf eine unwiderstehliche Weise geltend.

In den längst aufgehäuften Zündstoff der Reformation fiel der Funke, der das Feuer zum Ausbruch brachte. Allmählich hervorgerufen wurde sie durch den Streit des Papsttums mit dem Kaisertum um die Oberherrschaft; durch die verderbliche Kirchenspaltung und ihre äußerliche Lösung ohne innerliche Kirchenreinigung; durch die Steigerung des in der Kirche eingerissenen Kirchenverderbnisses; durch die große Unwissenheit der meisten Geistlichen und den dadurch im Volke bedrohlich überhand nehmenden Aberglauben (der besonders in den Hexenprozessen eine schauerhafte Richtung nahm); durch die Vernachlässigung der Belehrung des Volks über die Lehre von der Fürbitte und Anrufung der Heiligen, von der Verehrung der Reliquien, vom Gebrauche der Bilder und von dem Ablasse; überhaupt durch die Vernachlässigung der heiligen Schrift und des Predigtamtes; endlich durch die beharrliche Zurückweisung aller Reformvorschläge.

Wesentlich vorbereitet wurde die Reformation durch das Zurückgehen der Waldenser, Willehiten und Husiten auf die heilige Schrift (wenn dies zuerst auch nicht ohne Irrtum geschah), sowie durch die eifrigere Betreibung der Wissenschaften, insbesondere der alten Sprachen, deren Kenntniss zu einer gründlichen Bibelauslegung führte.

Außerlich gefördert wurde sie durch die Erfindung der Buchdruckerkunst und durch die fortschreitende politische Vereinzelung der Staaten, weil kirchliche Verfolgte leichter in einem andern Staate Schutz fanden.

Zunächst veranlaßt wurde sie durch den vom Papst Leo X in Deutschland ausgeschriebenen Ablass, dessen Erlös den von Julius II begonnenen Bau der prächtvollen Peterskirche in Rom zu fördern bestimmt und von dem jungen Kurfürst Erzbischof von Mainz für Deutschland in